

A u f r u f.

Die Unterzeichneten glauben, dass es zweckmässig wäre, eine
Gesellschaft deutscher Nervenärzte

zu schaffen. Noch fehlt der Neurologie die Anerkennung der Selbständigkeit an Universitäten und Krankenhäusern, noch fehlt es auch an einem Zusammenschluss der deutschen Neurologen zur einheitlichen Vertretung nach aussen und zu gemeinsamer Arbeit im Dienst des Ganzen. Nach Berathung im engeren Kreise haben sie sich entschlossen, die Anregung zur Gründung einer solchen Gesellschaft öffentlich zu geben. Die Zusammenstellung ihrer Namen soll in keiner Weise das Programm oder die führenden Personen präjudiciren. Wir schlagen zunächst vor, dass die neue Gesellschaft ein oder mehrmals im Jahre zur Behandlung wissenschaftlicher und praktischer Fragen an noch zu bestimmendem Orte zusammentritt und laden zu einer Vorbesprechung ein, welche im Anschluss an die erste Sitzung der neurologischen Section der Naturforscherversammlung in Stuttgart, voraussichtlich, Montag, 17. September Mittag 5 Uhr in deren Sitzungszimmer stattfinden soll.

Ausserdem aber bitten wir dringend alle Collegen, welche die Berechtigung unseres Planes anerkennen, ihre Geneigtheit zum Eintritt in eine Gesellschaft deutscher Nervenärzte durch Zuschrift an einen der Unterzeichneten bekunden zu wollen.

H. Oppenheim (Berlin). L. Bruns (Hannover). A. Sänger (Hamburg).
P. J. Möbius (Leipzig). L. Edinger (Frankfurt a. M.). C. v. Monakow
(Zürich). von Frankl-Hochwart (Wien).
